

Aloha auf Hawaii in der St.-Notker-Schule

Abschlussfest – Eine schöne und bleibende Erinnerung an die Schulfamilie

Deggendorf. Auch unter Corona-Bedingungen war das Abschlussfest für die Schüler, die die St.-Notker-Schule beendet haben, eine gelungene Veranstaltung. Das verriet schon das bunte Motto „Aloha – Hawaii“.

„Es gibt wenig Ereignisse, die so einmalig sind wie eine Schulabschluss-Feier“, schreibt Diplompsychologin Hanne Weigl in ihrem Pressebericht über die Feier. „Und diese sollte man ein Leben lang mit schönen Erinnerungen verbinden.“

Das sollte auch für die Absolventen der St.-Notker-Schule gelten, für die nun ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Zuvor setzte das Abschlussfest einen Tag nach der Zeugnisvergabe bereits farblich deutliche Akzente. Jeder Schüler wurde einzeln auf der Bühne verabschiedet. Für jeden gab es dazu einen sehr persönlichen und emotionalen Rückblick auf bewegende Momente, heitere



So bunt wie das Leben auf Hawaii war die Abschlussfeier für die St.-Notker-Schüler. Die Hygiene-Vorschriften waren streng, nur für das Foto durften die Masken kurz abgenommen werden. – Foto: Schule

Situationen und Anekdoten der vergangenen Schuljahre. Kleine Präsente von der Schule und dem Elternbeirat, der auch das Abendessen im Gasthaus für die Abschlusschüler übernommen hat-

te, wurden überreicht. Umgekehrt dankten auch die Abschlusschüler dem Elternbeirat, der Schulleitung, den Lehrerinnen und dem betreffenden Personal mit lieben Worten und kleinen

Geschenken.

Zu Beginn wurden die Gäste bei den Dankesreden schon perfekt auf das Motto Hawaii – Aloha eingestimmt. Die Redner, Lebenshilfe-Vorstand Wolfgang Geier, El-

ternbeirats-Vorsitzende Marion Falter, Konrektor Kai Hoffmann, Leiterin Astrid Ruschitschka von der Tagesstätte sowie die Leiterin Berufsschulstufe Sigl gaben dabei auch viele Informationen über Hawaii weiter, die die Gäste zum Staunen und Nachdenken brachten. Viele wertschätzende Worte fanden die Redner, um zu bekräftigen, dass jeder ein Held sein kann. Es wurden Wünsche für magische Momente weitergegeben und Anregungen für gelebte Gemeinschaft. Es gehe um „Aloha“ und nicht um das bayerische „Aloa“ – alleine sein.

Erklärt wurde bei der Feier auch das Aloha Spirit Law, ein Gesetz, das auf Hawaii seit 1986 festgeschrieben ist. In diesem Gesetz ist ALOHA als Akronym beschrieben, ins Deutsche übersetzt stehen die fünf Begriffe, für die die einzelnen Buchstaben stehen, für: Freundlichkeit, Gemeinsamkeit, Umganglichkeit, Bescheidenheit, Geduld.

Daneben sollte man wissen, dass Aloha auch mit Liebe übersetzt werden kann und Hilfsbereitschaft und Familie zu den wichtigsten Werten auch auf Hawaii gehören. Zudem wurden die Besonderheit und der Zusammenhalt einer Familie, auch einer Schulfamilie, beschrieben.

Dass die St.-Notker-Schule eine große, herzlich verbundene Schulfamilie ist, zeigte sich nicht zuletzt an diesem Abend. Dabei, heißt es im Pressebericht weiter, entstanden magische Momente, die alle Beteiligten im Herzen über Jahre begleiten werden und mit denen man nie alleine, sondern immer miteinander verbunden sein wird.

Bei der Feier galt ein strenges Hygienekonzept: Alle Beteiligten waren entweder geimpft, genesen oder aktuell getestet und trugen zusätzlich eine Maske. So konnte das Fest trotz der Pandemie gefeiert werden. – dz